

[-1-]

Zl 384-1938-1/2

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindefamtes Schruns am Donnerstag, den 1. Dezember 1938 unter dem Vorsitz des Stadesrepräsentanten

Heinrich Dajeng

Mit Einladung vom 26. November 1938 hat der Stadesrepräsentant auf heute vormittags 9 Uhr eine Stadesvertretungssitzung anberaumt, zu welcher 7 Bürgermeister der Talgemeinden in der Eigenschaft als Stadesvertreter erschienen sind.

Der Bürgermeister der Gemeinde Silbertal sandte einen Vertreter.

Zur Erledigung liegt vor folgende

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. Oktober 1938
- 2) Ansuchen der Bauleitung für Güterwege, Bauleitung Gargellen um Überlassung von weiteren 307 fm Rundholz zur Erbauung eines Arbeiterlagers in Valisera zum Stockgeldpreis (1 1/2)
- 3) Fritz Basil Tschagguns: Übertragung des Holzbezugsrechtes des zum Abbruch bestimmten Hauses Nr. 86 in Landschau aus Anlass des Wiederaufbaues an einen anderen Platze.
- 4) Ansuchen des Forstwartes Erich Dich in Partenen um entsprechende Dienstzeitanrechnung.
- 5) Besprechung und Beschlussfassung über die eventuelle Aufnahme der Vereinstätigkeit des Montafoner-Rindviehversicherungsvereines zufolge Zuschrift der Landeshauptmannschaft Vorarlberg. (Die Herren Stadesvertreter wollen sich hierüber noch vor Beginn der Sitzung mit ihren Ortsbauernführer in Verbindung setzen. Eine weitere Hinausschiebung der Tätigkeitsaufnahme wird vom Wirtschaftsministerium nicht mehr geduldet.)
- 6) Dagobert Mathies Bartholomäberg Nr. 82 Eingabe um Zuerkennung des Realholzservitutsrechtes, das wegen szt. Verkauf eines zur Heimat gehörenden Waldes als erloschen erklärt wurde.

7) Berichterstattung des Standesrepräsentanten über Abtretung von Grund und Boden im Rodunderwald an die Illwerke A. G.

8.) Beschliessung über Maßnahme betreffend die neuerrichtenden Standesämter.

9.) Allfälliges

Der Standesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet um 9.15 h die Sitzung und leitet die Beratung ein. Nach Anhörung der anwesenden Bürgermeister und Stellvertreter als Standesvertreter fasst der Standesrepräsentant folgende

Beschlüsse

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde genehmigt. Zu Punkt 3) wird jedoch festgestellt, dass trotz der durchgeführten Sicherungsmassnahmen in je einem Falle in Gaschurn und B.berg die Maul-und Klauenseuche ausgebrochen ist. über die eventuelle weitere Verschleppung der Seuche sind im Einvernehmen mit der vorgesetzten Veterinärpolizeibehörde die schärfsten Massnahme zu treffen.

[-2-]

vor allem ist jedweder Hausierhandel im gesamten Montafon mit sofortiger Wirksamkeit einzustellen.

2) Der Bauleitung für Güterwege, Bauleitung Gargellental wird über neuerliches Ansuchen zur Erbauung eines Arbeiterlagers in Valisera eine weiter notwendige Holzmenge von 307 fm Rundholz aus Standeswaldungen zum Bezuge bewilligt. Hiefür hat die Bauleitung den 1 1/2 fachen Betrages des Stockgeldtarifes für Nutzholz zu bezahlen.

3) Dem Ansuchen des Basil, Fritz in Tschagguns auf Übertragung des Holzbezugsrechtes von dem zum Abbruch bestimmten Hauses Nr 86 in in Landschau auf die neue Bauparzelle im Ganzenahl, wird in Anbetracht

der gegebenen Verhältnisse, stattgegeben.

4) Für die Ermittlung der Dienstzeitberechnung sind über Ansuchen dem Forstwart Erich Dich, in Partenen die provisorischen Dienstzeiten vom 1. Juni 1931 bis 30 November 1935 analog den definitiven Dienstjahren anzurechnen.

5) Der Montafoner-Rindviehversicherungsverein mit dem Sitze in Schruns wird über neuerliche Betreibung der Landeshauptmannschaft Vorarlberg zur gänzlichen Vereinsauflösung bzw. Vereinslöschung, beantragt.

Eine Aufnahme der Vereinstätigkeit kann mangels des hiezu erforderlichen Bedarfes und in Anbetracht der bereits bestehenden Versicherungsvereine im Tale, als nicht mehr notwendig in Betracht kommen.

6) Dem Ansuchen des Dagobert Mathies in Bartholomäberg Nr. 82 wird dahin entsprochen, dass demselben bis auf Weiteres das erforderliche Nutzholz für die Bewirtschaftung seines Haus- und Gutsbedarfes zum normalen Stockgeldpreise jedoch unter Einhaltung der üblichen Anmeldebestimmungen aus Landeswaldungen auszufolgen ist.

Die Zuerkennung des Realservitutsholzrechtes bleibt der eventuellen Entscheidung des zu errichtenden Forstamtes vorbehalten.

7) Der Bericht des Vorsitzenden betreffend die Ausgestaltung des Kraftwerkes in Rodund und der damit zusammenhängenden Abtretung einer entsprechenden Waldgrundfläche an die Vorarlberger Illwerke A. G. wird zur Kenntnis genommen. Der Ständesausschuss stimmt der grundsätzlichen Abtretung im Verhandlungswege zu, jedoch bleibt der entsprechende Vorgang einer weiteren Beratung vorbehalten.

8) Für das neuerrichtende Standesamt werden zur Ausgabe an die neuvermählten 100 Stück Sonderausgaben von "Hitler Mein Kampf" bestellt. Die Kosten der Ausgabe fallen jeweils der Heimatgemeinde des Bräutigams zur Last.

9) Unter Allfälliges wurden nachstehenden Beschlüssen die Dringlichkeit zuerkannt:

a) An die Landesforstwarte ist ab 1. Dezember 1938 für Kommissions- und Auszeigegelder der Betrag Rm.0,70 pro Stunde zur Auszahlung zu bringen.

b) Dem Hepberger Ferdinand in Vandans Nr. 196 wird in Anbetracht der Dringlichkeit der Bezug von 5 fm Nutzholz (Rafen) zum Stallbau unter Bezahlung des normalen Stockgeldpreises, bewilligt.

c) Das Ansuchen des Standestierarztes, Veterinärtrat August Albrich um die Versetzung in den Ruhestand mit 31. Dezember 1938, wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung 12 Uhr

Standesrepräsentanz für Montafon
Schruns, am 8. Dezember 1938
Der Standesrepräsentant:

[Unterschrift der Standesvertreter]